

232762-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden – 1355 Neubau Pharmazie - Objektplanung Gebäude und Innenräume sowie Freianlagen

OJ S 71/2025 10/04/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Johannes Gutenberg-Universität Mainz

E-Mail: vergabe-blm@uni-mainz.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: 1355 Neubau Pharmazie - Objektplanung Gebäude und Innenräume sowie Freianlagen

Beschreibung: Der Auftrag umfasst die Leistungen erweiterte Objektplanung Leistungsbild Gebäude und Innenräume und Leistungsbild Freianlagen gemäß HOAI, Neubau Pharmazie. Im Wesentlichen werden mit Vertragsschluss die LP 2-4 dem AN übertragen. Nach Abschluss der LPH 3 (inkl. Leitdetails) und Erstellung einer Funktionalen Leistungsbeschreibung (FLB) ist eine Vergabe der Planungs- und Bauleistungen an einen Generalunternehmer (GU) vorgesehen. Geplant ist eine Übertragung der Leistungen für die Qualitätssicherung der Bauausführung (LPH 8) an den Ersteller der FLB (externer Dienstleister) baubegleitend zur Bauüberwachungstätigkeit des GU.

Kennung des Verfahrens: 9bfb0fbd-361e-42d3-849c-f6a0805c63f1

Interne Kennung: 541870.09

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Die Auswahl der Teilnehmer, die zur Abgabe von Angeboten aufgefordert werden, erfolgt nach formaler Prüfung der Vollständigkeit der vorzulegenden Nachweise und Wertung der nachfolgend beschriebenen objektiven Kriterien.

Alle Angebote werden vergleichend bewertet. Sofern mehr als 7 wertungsfähige Teilnahmeanträge von geeigneten Bewerbern/Bewerbergemeinschaften vorliegen, wird die Auftraggeberin eine differenzierende Eignungsprüfung gemäß der beigefügten Wertungsmatrix vornehmen und die 7 Bewerber/Bewerbergemeinschaften zur Angebotsabgabe auffordern, welche die höchsten Punktzahlen erreicht haben. Im Falle von Punktgleichheit entscheidet das Los. Die aufgeforderten Bieter reichen einen Lösungsvorschlag und ein Erstangebot ein. Bei fristgerechter Einreichung eines Lösungsvorschlags, der den Anforderungen der Aufgabenbeschreibung in Ihren wesentlichen Teilen entspricht, sind als Aufwandsentschädigung 15.000 EUR (netto) vorgesehen. Die Lösungsvorschläge werden entsprechend der Beurteilungskriterien vergleichend bewertet. Die 3 Bieter, welche die höchsten Punktzahlen für den Lösungsvorschlag (Zuschlagskriterien 1. und 2.) erreicht haben, werden zur nächsten Phase des Verfahrens zugelassen. Nach

Auswertung der Erstangebote erhalten die Bieter die Möglichkeit, während eines Verhandlungsgesprächs ihr Angebot zu präsentieren und über die Vergabeunterlagen zu verhandeln. Anschließend werden alle Bieter aufgefordert, ein überarbeitetes, finales Angebot zu unterbreiten. Auf das wirtschaftlichste Angebot wird der Zuschlag erteilt.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55122

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXPDYDEYFWK

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Dieser Ausschlussgrund ist lediglich beispielhaft aufgeführt. Alle Ausschlussgründe richten sich nach den §§ 123 und 124 GWB und den jeweils einschlägigen Vergabebestimmungen (VGV).

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: 1355 Neubau Pharmazie - Objektplanung Gebäude und Innenräume sowie Freianlagen
Beschreibung: Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz übernimmt für das Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz die Bauherrenfunktion für das Projekt "Neubau Institut für Pharmazeutische und Biomedizinische Wissenschaften". Dieser wird als Ersatzneubau für das bestehende Gebäude mit der internen Nr. 2411 errichtet. Der Neubau Pharmazie umfasst als Forschungs- und Lehrgebäude Nutzungsflächen von insgesamt ca. 8.805 m² für insgesamt 165 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und knapp 600 Studierende. Im Rahmen des Vergabeverfahrens der hochbaulichen Planungsleistungen für den Institutsbau soll ein Lösungsvorschlag für die städtebaulich-hochbauliche Grundstruktur des Gebäudekomplexes erarbeitet werden, der die grundsätzliche Herangehensweise in Bezug auf die Einbindung in die Umgebung, die Erschließung, die Anordnung des Raumprogramms und die Verknüpfung der Funktionen innerhalb des Gebäudes erkennen lässt. Teil des Lösungsvorschlags sind zudem städtebauliche Aussagen zur Baumassenverteilung eines weiteren Projekts, dem Neubau GeoZentrum, der auf dem gleichen Baufeld in unmittelbarer Nachbarschaft zum Neubau für die Pharmazie entstehen soll. Das Baugrundstück liegt zentral auf dem Campus.
Geplante Nutzungen: Der Neubau Pharmazie mit max. 8.805 m² (NUF 1-6) wird als Gebäude der Forschung und Lehre konzipiert und beinhaltet Labore, Lagerräume, Büros, Seminarräume und Aufenthaltsflächen für Studierende. Aus Sicherheitsgründen sind die öffentlich zugänglichen Bereiche (Foyer, Lehre, Büro) von den institutsinternen Forschungsbereichen (Labor, Lager) räumlich zu trennen. Für die künftig ca. 165 Mitarbeitenden ist ein interdisziplinärer Austausch sowie die Betreuung der knapp 600

Studierenden von großer Bedeutung. Im Neubau sind daher Kommunikationsbereiche mit verschiedenen Qualitäten (Größe, Ausstattung, formeller und informeller Austausch) erforderlich. Insbesondere soll der Neubau zukunftsfähige Lern- und Arbeitsumgebungen mit optimalen Bedingungen für Forschung und Lehre bieten. Laborbereiche: Die Labore gehören zur Kernausrüstung des Gebäudes. Die Experimentallabore decken vielfältige Anwendungen aus dem Bereich der pharmazeutisch-biomedizinischen Forschung ab und reichen von Zellkulturlaboren über komplexe chemisch-analytische Labore, einem Isotopenbereich bis zu verschiedenen Laboren der pharmazeutischen Technologie und einem GMP-("Good Manufacturing Practice")-Herstellungsbereich. Bürobereiche: Die ca. 165 Mitarbeitenden sind in 9 Arbeitsgruppen gegliedert. Gemäß Raumprogramm sollen diesen 641 m² Bürofläche plus 278 m² Büroergänzungsfläche zur Verfügung stehen. Zusätzlich werden 806 m² Auswerteräume realisiert. Die Auswerteräume sollen teilweise direkt an die Labore angegliedert werden (ca. 490 m²), sogenannte "Dokuzonen". Es sollen aber auch Schreibeplätze (ca. 316 m²) für die im Labor tätigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im öffentlich zugänglichen Bürobereich geschaffen werden. Die Bürotätigkeit umfasst neben Auswertarbeiten auch Recherchearbeit, die Erstellung von wissenschaftlichen Berichten aber auch Bestellungen, die heute nur noch digital erfolgen und benötigt daher einen adäquaten Schreibeplatz. Für die Planung des Ersatzneubaus Pharmazie wird eine Bürogestaltung mit "New-Work"-Konzepten angestrebt. Flächen Gebäude: Büroflächen: 1.761 qm; Labor: 2.936 qm; Laborpraktika: 2.787 qm; theoretische Lehrflächen 639 qm; Lager 635 qm. Zzgl. Flächen Außenbereich/Wirtschaftshof Kostenermittlung nach aktuellem Stand: KG 200 Herrichten und Erschließen: 1.692.605 EUR (netto); KG 300 Bauwerk - Baukonstruktion: 38.226.555 EUR (netto); KG 400 Bauwerk - Technische Anlagen: 46.396.891 EUR (netto); KG 500 Außenanlagen: 5.077.059 EUR (netto); KG 619 Ausstattung: 896.975 EUR (netto). Rahmenterminplan: Planungsbeginn Ende August 2025; Für die Haushaltsaufstellung hat die Vorlage der Vorplanung und Kostenschätzung bis Februar 2026 oberste Priorität; Erstellung FLB 04-10/2026; Vorlage HU-Bau 11/2026; GU-Vergabe bis 09 /2027; Ausführung ab 10/2027; Inbetriebnahme bis 1. Quartal 2032. Interne Kennung: 541870.09

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Stufenweise Beauftragung Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Leistungen, welche die AG nicht mit Vertragsabschluss beauftragt, stehen unter der aufschiebenden Bedingung, dass die AG sie abrufen. Die AG behält sich vor, die Beauftragung auf einzelne Leistungen zu beschränken. Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung weiterer Leistungen besteht nicht. Die AG beauftragt den AN bei Vertragsschluss mit der Erbringung der Leistungen der Leistungsstufe 1. Die AG beabsichtigt, bei Fortsetzung der Planung und Ausführung der Baumaßnahme weitere Leistungen abzurufen. Der Abruf erfolgt in Textform. Die Angebotspreise gelten unverändert auch im Falle von notwendigen Mehr- oder Minderungen und bei einer zeitlichen Verschiebung der Leistungserbringung, bezogen auf den vorläufig festgelegten Leistungsumfang/-zeitraum. Dies gilt auch bei einer Verlängerung der Planungsphase und der Bauzeit. Leistungsstufe 1: LPH 2-4, Besondere Leistungen; Leistungsstufe 2: optional Besondere Leistungen;

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55122

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 60 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch

geeignet für:selbst# 1) Allgemeine Projektziele A) Strikte Einhaltung des Projektbudgets: Das

Projekt Neubau Pharmazie wird durch das Land Rheinland-Pfalz finanziert. Für die

Kostengruppen 200-500 und 619 (DIN276) ist ein maximales Budget von 92 Mio. Euro netto

vorgesehen, welches zwingend einzuhalten ist. Ausweisen von Mehrkosten: Die konkret

entstehenden Mehrkosten (Bau- und Nebenkosten) für die BNB-Zertifizierung und Einhaltung

der LBB-Richtlinie "Klimaneutrale Gebäude" gegenüber einem Gebäude, das nur die

gesetzlich geforderten Mindeststandards erfüllt, sind im Projektverlauf separat darzustellen

(5% Nachhaltigkeit-Zuschlag für BNB und 5% Nachhaltigkeit-Zuschlag für Klimaneutralität auf

KG 300 und 400 wurde in der v. g. Kostenobergrenze von 92 Mio. Euro netto bereits

inkludiert). Hierfür werden seitens der BNB-Koordination u.a. Vergleichsberechnungen/-

analysen sowie Zuarbeit und Abstimmungen mit anderen an der Planung fachlich Beteiligten

erforderlich. Die eigentliche Kostenermittlung wird von Planern und Fachplanern erstellt

(koordiniert vom Objektplaner Gebäude und Innenräume/Architektur). B) Termine: Für die

Haushaltsaufstellung hat die Vorlage der Vorplanung und Kostenschätzung bis Februar 2026

oberste Priorität. Daher muss der Planungsprozess spätestens Ende August 2025 beginnen.

C) Konzeption eines im Betrieb wirtschaftlich sinnvollen Gebäudes: Die JGU als Nutzerin des

neu zu erstellenden Pharmazie-Gebäudes hat in Zukunft die turnusmäßig anfallenden,

umlagefähigen Nebenkosten zu tragen. Dazu zählen insbesondere - Heizenergie, -

Kühlenergie, - Strom, - Wartung u. Instandhaltung (auch der laborspezifischen Einrichtung), -

Regelmäßige Prüfungen durch Sachkundige und Sachverständige, - Wasser u. Abwasser.

Infolgedessen besteht ein wesentliches Projektziel darin, die gesamten Lebenszykluskosten

als Summe aus einmaligen Investitionskosten und Investitionsfolgekosten und nicht allein die

Energiekosten des zu errichtenden Gebäudes zu optimieren. Neben den Energiekosten

stellen die Kosten für Wartung u. Instandhaltung der Baukonstruktion, und hierbei vor allem

die Wartung u. Instandhaltung der Technischen Gebäudeausrüstung, einen immensen

Kostenblock dar, der mit einer geschickten, vorausschauenden Planung minimiert werden

kann. Eine reine Minimierung der Energiekosten geht häufig mit einer überdimensionierten

Technischen Gebäudeausrüstung einher, die in der Folge hohe Kosten für Wartung u.

Instandhaltung zur Folge hat. Es gilt somit das Verhältnis aus Nachhaltigkeit

(Energieeinsparung) und Wirtschaftlichkeit zu optimieren. D) Flexibilität des Gebäudes bei

Neuberufungen: Das Gebäude soll möglichst maximale Flexibilität aufweisen. Zudem ist

aufgrund der wechselnden Forschungsschwerpunkte während der wirtschaftlichen

Nutzungsdauer mit Nutzerwechseln und somit wechselnden Anforderungen sowohl an das

Gebäude als auch an die Haustechnik zu rechnen. Auch aus diesem Grunde muss das

Gebäude eine maximale Flexibilität für Umbauten innehaben. Dies gilt sowohl für das

Gebäude an sich als auch für die haustechnischen Anlagen. E) Wirtschaftlichkeit und

Sparsamkeit: Bei der Planung und Ausführung wird besonderer Wert auf die Ausarbeitung einer wirtschaftlichen Gesamtlösung (aller Fachbereiche) gelegt. Es ist in erhöhtem Maße auf eine wirtschaftliche, zweckentsprechende und einfache Planung und Bauausführung zu achten. F) Nachhaltigkeit: Für den Neubau Pharmazie wird eine BNB-Zertifizierung mit einem Gesamterfüllungsgrad von 65% -"Silber"- und Einhaltung aller Nebenbedingungen und zusätzlich Erfüllungsgrad Kriteriengruppe "Ökologische Qualität" von min. 80% angestrebt. Weiterhin sind die Anforderungen und Auflagen der Richtlinie für Neubau und energetische Gebäudesanierung "Klimaneutrale Landesgebäude" des Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung Rheinland-Pfalz umzusetzen. (Anlage 2022_10_25__RL_KnGeb_1.1) 2) Anforderungen an das Neubaugebäude: Fassadensystem: Erwartet wird ein funktionales, zukunftsorientiertes und nachhaltiges Fassadensystem, das dem Selbstbild der Johannes Gutenberg-Universität entspricht. Im Zuge der Vorentwurfsplanung sind Varianten zu untersuchen u. a. mittels einer Berechnung von Nutzungs- und Lebenszykluskosten. Ein Wärmedämmverbundsystem ist aus Gründen der Nachhaltigkeit explizit nicht gewünscht. Energieeffizienz: Die Werthaltigkeit des Gebäudes ist sowohl in seiner Herstellung als auch im Betrieb auf Langfristigkeit zu legen. Der Entwurf muss so gestaltet sein, dass in der weiteren Planung sowohl die gesetzlichen Vorgaben als auch die zusätzlichen Vorgaben und Auflagen der Richtlinie für Neubau und energetische Gebäudesanierung "Klimaneutrale Landesgebäude" eingehalten werden und eine BNB-Zertifizierung (wie unter F. beschrieben) erfolgen kann. Funktionale Anforderungen: Das Gebäude soll in einer Qualität errichtet werden, die bei intensiver Nutzung einen geringen Unterhaltungsaufwand erfordert. Die einzuplanenden Materialien und Oberflächen müssen robust, reinigungsfreundlich und widerstandsfähig gegen mechanische Beschädigungen sein. Zur Gewährleistung maximaler Flexibilität und Umnutzungsfähigkeit der Lernräume und Büroräume sind diese so zu beplanen und technisch auszustatten, dass in der späteren Nutzung innerhalb der o. g. Raumnutzungsarten ein flexibler Austausch und spätere Nachverdichtung möglich sind. Dies erfolgt in enger Abstimmung mit der AG. Barrierefreiheit: Im Zuge der Planung und Ausführung ist ein gesamtheitliches Konzept für Barrierefreiheit für das Neubaugebäude inkl. Erschließung sowie für den betreffenden Außenbereich auszuarbeiten und umzusetzen. Die gesetzlichen Vorgaben, Regelwerke und Vorschriften sowie JGU-Standards (insbesondere "Barrierefreiheit" und "Beschilderung") sind nach vorheriger Abstimmung mit der AG umzusetzen. JGU-Standards: Die folgenden baulichen und technischen Standards, welche auf der JGU-Homepage unter <https://www.verwaltung.uni-mainz.de/blm/klm/vergabestelle/download-center/> hinterlegt sind, sind in der Planung und Ausführung zu berücksichtigen. Momentan befinden sich weitere JGU-Standards in Abstimmung, u. a. Standard "Reinigung" und Standard "All-Gender-Toiletten". Diese werden den Planern im Projektverlauf zur Verfügung gestellt (ggf. als Vorabzug) und sind ebenfalls in der Planung und Ausführung zu berücksichtigen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Auszug aus dem einschlägigen Berufs-, Handels- oder Partnerschaftsregister
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Ein aktueller Auszug aus dem einschlägigen Berufs-, Handels- oder Partnerschaftsregister ist einzureichen oder in Ermangelung eines solchen eine aktuelle Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Ursprungs- oder Herkunftslandes vorzulegen, sofern die Gesellschaftsform dies erfordert.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Berufsqualifikation

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die für die Erbringung der Leistungen Benannten - dies gilt für Projektleitung, stellvertretende Projektleitung und Bauleitung - müssen die nachfolgend beschriebene Berufsqualifikation nachweisen. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: Natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung "Architekt" und/oder "Ingenieur" und/oder "Beratender Ingenieur" und/oder "M.Sc." und/oder "M.Eng." und/oder "B.Sc." und/oder "B. Eng." oder vergleichbar berechtigt sind. Ist in den jeweiligen Heimatstaaten die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG, zuletzt geändert durch Richtlinie 2013/55/EU, gewährleistet ist. Juristische Personen sind als Auftragnehmer zugelassen, wenn deren satzungsmäßiger Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist, der Planungsaufgabe entspricht und sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen, der die vorstehenden Anforderungen erfüllt. - Einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: § 75 Abs. 1 VgV in Verbindung mit § 75 Abs. 3 VgV.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Berufshaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis einer gültigen Berufshaftpflichtversicherung mindestens in Höhe von 5.000.000,00 Euro für Personenschäden sowie 5.000.000,00 Euro für sonstige Schäden, jeweils mindestens 2-fach maximiert pro Jahr und Schadensfall, oder eine verbindliche Erklärung des Haftpflichtversicherers, dass die bestehende Haftpflichtversicherung im Auftragsfall auf die geforderte Mindestdeckungssumme erhöht wird. In diesem Fall ist die Bescheinigung des Haftpflichtversicherers vor Erteilung des Auftrags nachzureichen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Anzahl der mit vergleichbaren Leistungen betrauten Mitarbeiter:innen /Büroinhaber:innen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Objektplanung Gebäude und Innenräume: Das jährliche Mittel der vom Bewerber oder Bieter mit vergleichbaren Leistungen betrauten Mitarbeiter:innen / Büroinhaber:innen der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre muss für Objektplanung Gebäude und Innenräume mindestens 5 betragen. Objektplanung Freianlagen: Das jährliche Mittel der vom Bewerber oder Bieter mit vergleichbaren Leistungen betrauten Mitarbeiter:innen / Büroinhaber:innen der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre muss für Objektplanung Freianlagen mindestens 2 betragen. BIM-Erfahrung: Mindestens 2 Mitarbeiter:innen / Büroinhaber:innen, die eine BIM-Schulung nach Mindeststandard VDI 2552 Blatt 8.1 (BIM-Qualifikationen-Basiskenntnisse) absolviert haben bzw. gleichwertige praktische Kenntnisse anhand von persönlichen Referenzen nachweisen können.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Berufserfahrung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Projektleitung Objektplanung Gebäude und die Projektleitung Freianlagen muss jeweils eine Berufserfahrung von mindestens 5 Jahren (in der entsprechenden Dienstleistung) nachweisen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Nachweis durch Referenzprojekte Teil 1

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (a.) Referenzen Büro/Unternehmen Wertungskriterium 1: Gebäude mit hohen technischen Planungsanforderungen Mindestkriterien: mindestens 1 Referenz für Planungsleistungen des Leistungsbilds Objektplanung Gebäude und Innenräume im Sinne der HOAI; Beginn der Leistungserbringung nicht vor 2015; hohe Planungsanforderungen in Hinblick auf den Schwierigkeitsgrad oder höher; Es muss mindestens Leistungsphase 2-4 erbracht worden sein; Das Projekt muss realisiert worden sein mindestens: Gebäude mit hohen technischen Planungsanforderungen, Anteil Labore an NUF mindestens 25%, Verhältnis Kosten KG 400 inkl. 470 zu KG 300-400 mindestens 35% Projektgröße: die Baukosten der KG 300-400 müssen mindestens 20 Mio. EUR (brutto) betragen. Wertung: Gewertet werden maximal 2 Referenzen. Vergleichbare Aufgabenstellung - Gebäude mit hohen technischen Planungsanforderungen, Anteil Labore an NUF mindestens 45%, Verhältnis Kosten KG 400 inkl. 470 zu KG 300-400 mindestens 45%: 3 Punkte; - Gebäude mit hohen technischen Planungsanforderungen, Anteil Labore an NUF mindestens 35%, Verhältnis Kosten KG 400 inkl. 470 zu KG 300-400 mindestens 40%: 2 Punkte; - Gebäude mit hohen technischen Planungsanforderungen, Anteil Labore an NUF mindestens 25%, Verhältnis Kosten KG 400 inkl. 470 zu KG 300-400 mindestens 35%: 1 Punkt; (Wichtungsfaktor 10). Projektgröße Baukosten der KG 300-400 brutto: 20 Mio. EUR = 1 Punkt; ab 50 Mio. EUR = 3 Punkte; Zwischenwerte werden interpoliert (Wichtungsfaktor 5). (b.) Referenz Büro/Unternehmen Wertungskriterium 2: Hör- oder Vortragsäle oder vergleichbare Räume Mindestkriterien: mindestens 1 Referenz für Planungsleistungen des Leistungsbilds Objektplanung Gebäude und Innenräume im Sinne der HOAI; Beginn der Leistungserbringung nicht vor 2015; durchschnittliche Planungsanforderungen in Hinblick auf den Schwierigkeitsgrad oder höher; Es muss mindestens Leistungsphase 2-4 erbracht worden sein; Das Projekt muss realisiert worden sein Projektgröße: die Nutzungsfläche des Raumes muss mindestens 200 qm betragen. Wertung: Gewertet wird maximal 1 Referenz. Hör- oder Vortragsäle, Versammlungsstätte, Stufenhörsaal = 3 Punkte; Hör- oder Vortragsäle, Versammlungsstätte = 2 Punkte; sonstige Hör- oder Vortragsäle, Seminarräume oder vergleichbare Räume = 1 Punkt (Wichtungsfaktor 5). (c.) Referenzen Büro/Unternehmen Wertungskriterium 3: BIM-Erfahrung Mindestkriterien: mindestens 1 Referenz BIM-Erfahrung Objektplanung Gebäude und Innenräume; Beginn der Leistungserbringung nicht vor 2015; Es muss mindestens Leistungsphase 2-3 erbracht worden sein; Vergleichbare Bauaufgabe, kein reiner Büro- oder Wohnungsbau; Projektgröße Baukosten der KG 300-600 brutto mindestens 20 Mio. EUR; Vergleichbare Dienstleistungen: - Objekt- oder Fachplanerleistung mit der Methode BIM (Erstellung der eigenen Fachmodelle); - gewerkeübergreifender, softwareneutraler Datenaustausch im Projekt über IFC; - Mitwirken bei der Koordination verschiedener Fachmodelle (z.B. Kollisionsprüfung). Wertung: Gewertet wird maximal 1 Referenz. Projektgröße Baukosten der KG 300-600 brutto: 20 Mio. EUR = 1 Punkt; ab 50 Mio. EUR = 6 Punkte; Zwischenwerte werden interpoliert (Wichtungsfaktor 1). Bearbeitete BIM-Anwendungsfälle (1 Punkt je Anwendungsfall): - Anwendungsfall Mengen- und Kostenermittlung; - Anwendungsfall Ableitung von Planunterlagen; - Anwendungsfall Modellgestützte Ökobilanzierung; - Anwendungsfall Verwendung eines digitalen Raum- und Gebäudebuches (Wichtungsfaktor 1). BAP-Erstellung: bei Objektplanung - Hauptverantwortliche Erstellung des BAP = 2 Punkte; - Mitwirkung Erstellung des BAP = 1

Punkt (Wichtungsfaktor 1). Nutzung eines Issue-Managementsystem: - Plattformbasiert = 2 Punkte; - Dateibasiert = 1 Punkt (Wichtungsfaktor 1). Anzahl der koordinierten Disziplinen bzw. Fachmodelle - ab 8 Fachmodellen (Objektplanung Gebäude und Freianlagen, Fachplanung Tragwerksplanung, Fachplanung TA mindestens 4 Anlagengruppen sowie AG 7 Labor = 3 Punkte; - ab 5 Fachmodellen (Objektplanung Gebäude und Freianlagen, Fachplanung Tragwerksplanung, TA mindestens 2 Anlagengruppen) = 2 Punkte; - ab 3 Fachmodellen (Objektplanung Gebäude, Fachplanung Tragwerksplanung, Fachplanung TA mindestens 1 Anlagengruppe) = 1 Punkt (Wichtungsfaktor 1). Umsetzung von Informationsanforderungen - Zusätzlich projektspezifische Eigenschaften im Projekt verwendet = 3 Punkte; - IFC-Standard Eigenschaften im Projekt verwendet = 2 Punkte; - Eigene Informationsanforderungen im Projekt verwendet = 1 Punkt (Wichtungsfaktor 1). (d.) Referenzen Büro/Unternehmen Wertungskriterium 4: Zertifizierung BNB oder DGNB Mindestkriterien: mindestens 1 Referenz Neubau mit abgeschlossener Zertifizierung BNB oder DGNB, Betreuung Leistungsphase 2-3 Wertung: Gewertet wird maximal 1 Referenz. Zeitpunkt der Zertifizierung nicht vor 2015 Neubau mit abgeschlossener Zertifizierung BNB Silber oder DGNB Gold = 2 Punkte Neubau mit abgeschlossener Zertifizierung BNB Bronze oder DGNB Silber = 1 Punkt (Wichtungsfaktor 5). (e.) Referenz Büro/Unternehmen Wertungskriterium 5: Objektplanung Freianlagen Mindestkriterien: mindestens 1 Referenz für Planungsleistungen des Leistungsbilds Objektplanung Freianlagen im Sinne der HOAI; Beginn der Leistungserbringung nicht vor 2015; durchschnittliche Planungsanforderungen in Hinblick auf den Schwierigkeitsgrad oder höher; Es muss mindestens Leistungsphase 2-3 erbracht worden sein; Das Projekt muss realisiert worden sein Projektgröße Baukosten der KG 500 brutto mindestens 1 Mio. EUR; Wertung: Gewertet wird maximal 1 Referenz. Freiflächen mit Bauwerksbezug, öffentliche Nutzung = 3 Punkte; Freiflächen mit Bauwerksbezug = 2 Punkte; sonstige Freiflächen = 1 Punkt (Wichtungsfaktor 6). vergleichbare Projektgröße, Baukosten der KG 500 brutto: 1 Mio. EUR = 1 Punkt; ab 6 Mio. EUR = 3 Punkte; Zwischenwerte werden interpoliert (Wichtungsfaktor 4).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 165,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Nachweis durch Referenzprojekte Teil 2

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (f.) Referenzen Büro/Unternehmen Wertungskriterium 4:

Projekte aus öffentlicher Hand; kein Mindestkriterium; Wertung: Gewertet wird maximal 1 Referenz. Beginn der Leistungserbringung nicht vor 2015; Zuarbeit Erstellung

Entwurfsunterlage Bau, Haushaltsunterlage Bau oder alternativ vergleichbare Zuarbeit für

Projekte aus öffentlicher Hand in anderen europäischen Ländern = 3 Punkte; sonstige

Zuwendungsbaumaßnahme = 1 Punkt. (Wichtungsfaktor 5). (a.) bis (f.): Die eingereichten

Referenzen werden vergleichend bewertet. Es wird auf eine Nachkommastelle gerundet. Falls

die Höchstzahl der Teilnehmer durch Bewerber mit gleicher Punktzahl überschritten wird, wird

unter diesen das Losverfahren angewendet.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 15,00

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Eigenerklärungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die folgenden Eigenerklärungen sind mit dem Dokument "Eignungsnachweise zum Teilnahmeantrag", welches von der Auftraggeberin zur Verfügung gestellt wird, einzureichen. - Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit - Eigenerklärung zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz - Eigenerklärung zum Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 - Eigenerklärung Arbeitnehmer-Entsendegesetz - Eigenerklärung Mindestlohn

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 7

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 1. Lösungsvorschlag - Qualität des städtebaulichen Konzepts

Beschreibung: Vergleichende Beurteilung der Lösungsvorschläge, Gewichtung 15%; (2.

Phase des Verfahrens - die eingereichten Lösungsvorschläge werden vergleichend bewertet.

Die 3 Bieter mit den höchsten Punktzahlen in der 2. Phase werden zur Teilnahme an der 3.

Phase aufgefordert.)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 2. Lösungsvorschlag - Qualität des architektonischen Konzepts

Beschreibung: 2.1 Nachweis der Flächenanforderung der Nutzungsbereiche, Gewichtung

10%; 2.2 Vergleichende Beurteilung der Lösungsvorschläge, Gewichtung 15%; (2. Phase des

Verfahrens - die eingereichten Lösungsvorschläge werden vergleichend bewertet. Die 3 Bieter

mit den höchsten Punktzahlen in der 2. Phase werden zur Teilnahme an der 3. Phase

aufgefordert.)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 3. Vorstellung des Büros und des Projektteams in Bezug auf die konkrete

Auftragsabwicklung

Beschreibung: Erläuterungen der individuellen Aufgaben und Kompetenzen im Projektteam:

3.1 Besetzung des Projektteams, projektrelevante Erfahrung und Kompetenz der einzelnen

Personen, Gewichtung 15%; 3.2 Personaleinsatzkonzept, interne Organisation,

Projektorganisation, Gewichtung 5%.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 4. Qualitätsmanagement

Beschreibung: 4.1 Qualitätsmanagement, Herangehensweise bei vergleichbaren

Aufgabenstellungen; vorgesehene Arbeitsweisen/Methodik; Terminplanung; Abstimmung

/Zusammenarbeit mit Auftraggeberin und weiteren Planungsbeteiligten, Gewichtung 5,0%; 4.2

Kostenmanagement und Nachhaltigkeit, Herangehensweise bei vergleichbaren

Aufgabenstellungen - Welche Aspekte der Aufgabenstellung stellen aus Ihrer Sicht besondere

Anforderungen an das Projektziel Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit und welche konkreten

Denkansätze haben Sie dazu? Wie sichern Sie die Einhaltung der durch den Zuschussgeber vorgegebenen Kostenobergrenze? Gewichtung 5,0%.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: 5. Honorare

Beschreibung: Das Honorar wird rechnerisch bewertet. 1. Das günstigste Honorar erhält die volle Punktzahl. 2. Die weiteren zu wertenden Angebote erhalten eine Punktzahl, die sich aus folgender Berechnung ergibt: Bruttopreis des günstigsten Honorarangebots multipliziert mit der vollen Punktzahl und dividiert durch den Bruttopreis des jeweils zu wertenden Angebots. Das Ergebnis wird auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 18/04/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://Landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXPDYDEYFWK/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://Landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXPDYDEYFWK>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 12/05/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://Landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXPDYDEYFWK>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 28/04/2025 14:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin behält sich vor, fehlende Unterlagen unter Setzung einer angemessenen Frist nachzufordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau - Vergabekammer

Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach § 160 Abs. 3 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber der Auftraggeberin nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Auftragsbekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Auftragsbekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der Auftraggeberin gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der Auftraggeberin gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung der Auftraggeberin, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Johannes Gutenberg-Universität Mainz

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Registrierungsnummer: keine Angabe

Postanschrift: Saarstraße 21

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55122

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe-blm@uni-mainz.de

Telefon: +49 6131-3931321

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau - Vergabekammer

Registrierungsnummer: DE355604198
Postanschrift: Stiftsstraße 9
Stadt: Mainz
Postleitzahl: 55116
Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de
Telefon: +49 6131 16-2234
Fax: +49 6131 16-2113
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung
:
f4e23425-13f8-49e7-bf38-57a5490f7059-01
Hauptgrund für die Änderung
:
Aktualisierte Informationen

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE
Beschreibung der Änderungen: Eignungskriterium: technische und berufliche Leistungsfähigkeit Die Anforderungen an Mindestkriterium d) - Zertifizierung BNB oder DGNB werden wie folgt angepasst: >> folgende Anforderung entfällt: "Beginn der Leistungserbringung nicht vor 2015". >> folgende Anforderung wird ergänzt: "Zeitpunkt der Zertifizierung nicht vor 2015."
Änderung der Auftragsunterlagen am: 09/04/2025

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ed1f42ae-4f57-4c01-9799-1119b584bfd2 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 09/04/2025 14:39:25 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 232762-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 71/2025

Datum der Veröffentlichung: 10/04/2025